



KINDER 2027 GOTTES DIENST

Mit Kindern
Glauben feiern
und verstehen

praktisch
Mit Download-Material

Eine Arbeitshilfe zum Plan für den Kindergottesdienst

Herausgegeben von Eva Forssman

*unter Mitarbeit von Bastian Basse, Susanne Betz, Annette Deyerl,
Doris Dirwald, Julius Forssman, Christine Grans, Claudia Grunwald,
Karin Lechner, Janine Lobenhofer, Susanne Paetzold,
Katrin Rathmann-Rouwen, Angelika Scholte-Reh, Ute Christa Todt
und Katharina Wagner*



Der Verlag behält sich die Verwertung des urheberrechtlich geschützten Inhalts dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44b UrhG ausdrücklich vor. Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.

1. Auflage

© 2026 Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh,
in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,
Neumarkter Straße 28, D-81673 München
produksicherheit@penguinrandomhouse.de

Umschlagmotiv: © Michaela Steininger – Fotolia.com
Notensatz: Susanne Höppner, Neukloster
Druck: GGP Media GmbH, Pößneck
Printed in Germany
ISBN 978-3-579-07641-6
www.gtvh.de

Inhaltsübersicht

Vorwort 7

Jesus, wer bist du? 8

- 03.01.2027 Matthäus 2,1-12
- 10.01.2027 Lukas 2,41-51
- 17.01.2027 Johannes 2,1-12
- 24.01.2027 Markus 9,2-8

**Freundschaft - Es ist gut,
nicht allein zu sein** 13

- 31.01.2027 Prediger 4,9-12
- 07.02.2027 Markus 2,1-5,(6-10)11-12

Ich steh dazu! 18

- 14.02.2027 Daniel 1
- 21.02.2027 Daniel 3
- 28.02.2027 Daniel 6

**Zwischen Wut und Begeisterung -
Jesus geht seinen Weg** 22

- 07.03.2027 Markus 11,1-11
- 14.03.2027 Markus 11,15-19
- 21.03.2027 Markus 14,3-9
- 25.03.2027 Markus 14,12-26
- 26.03.2027 Markus 14,43-15,41; 15,34

Doch nicht alles umsonst! 30

- 28./29.03. 2027 Markus 16,1-8
- 04.04.2027 Lukas 24,13-27
- 11.04.2027 Lukas 24,28-35

Wir staunen über Gottes Schöpfung 34

- 18.04.2027 Psalm 66 und 1. Mose 1-2,4a
- 25.04.2027 Psalm 104 i.A. und 1. Mose 1-2,4a
- 02.05.2027 Psalm 95,1-7 und 1. Mose 1,-2,4a

Wieso? Weshalb? Warum? 41

- 06./09.05. 2027 Apostelgeschichte 1,9-11
- 16./17.05. 2027 Apostelgeschichte 2,1-41i.A.

Gott entdecken 46

- 23.05.2027 Matthäus 28,19
- 30.05.2027 Lukas 15,15-24, alternativ: Jesaja 2,1-5
- 06.06.2027 Matthäus 5,3-12
- 13.06.2027 nach Auswahl der Kinder und/oder Mitarbeiter*innen

Versprochen ist versprochen 52

- 20.06.2027 Lukas 1,5-25,57-80
- 27.06.2027 Lukas 3,1-22; Lukas 4,1a
- 04.07.2027 Jesaja 43,1-7

**Jesus erzählt von dir und mir
und Gottes Welt - Gleichnisse** 60

- 11.07. 2027 Matthäus 13,31-34
- 18.07.2027 Lukas 10,29-37
- 25.07.2027 Matthäus 6,25-34

Unterwegs mit Gottes Segen - Jakob 66

- 01.08.2027 1. Mose 27,1-28,9
- 08.08.2027 1. Mose 29-31
- 15.08.2027 1. Mose 32-33

Berufung 72

- 22.08.2027 Markus 1,16-20
- 29.08.2027 Markus 2,13-17
- 05.09.2027 Markus 6,7-13

Kinderrechte 78

- 12.09.2027 1. Mose 18,16-33
- 19.09.2027 Lukas 18,1-8
- 26.09.2027 Lukas 10,38-42

**Rut - Gott versorgt, verpflegt
und eröffnet Zukunft** 82

- 03.10.2027 Rut 1
- 10.10.2027 Rut 2
- 17.10.2027 Rut 3+4

Angst	88	05.12.2027	Matthäus 5,6
24.10.2027	Psalm 56	12.12.2027	Matthäus 5,10
31.10.2027	Jesaja 65,17-25	19.12.2027	Matthäus 5,7 und Matthäus 1,18-24
07.11.2027	Jona 2	24./25.12.	
»Rückzug und Stille«	94	2027	Matthäus 5,9 und Lukas 2,1-20
14.11.2027	Markus 1,35 und Markus 6,30-32	Register	108
21.11.2027	Psalm 62	Bearbeitete Bibelstellen	2027
»O, du selige!« - Seligpreisungen und Adventsmenschen	99	Lieder	2027
28.11.2027	Matthäus 5,5 und Lukas 1,46-56	Stichwortverzeichnis	2027
		Liturgische Texte / Aktionen	
		Symbole	112

Folgende Liederbücher finden im Rahmen der Kindergottesdienstarbeit immer wieder Verwendung. Auf sie wird innerhalb einzelner Beiträge hingewiesen:


<i>DMMG</i>	Bastian Basse, Du machst mich groß. Das Liederbuch des Liederpfarrers, Bielefeld 2023
<i>EG</i>	Evangelisches Gesangbuch
<i>ESP 1 + 2</i>	Einfach spitze – 150 Knallersongs für Kinder. Daniel Kallauch, Margrit Birkenfeld, Asslar 2010
<i>FJK</i>	Feiert Jesus Kids Liederbuch, SCM Hänssler, Holzgerlingen 2015
<i>ft</i>	freiTöne-Liederbuch. Beiheft zum Evangelischen Gesangbuch, Michaeliskloster Hildesheim 2017
<i>HkvH</i>	Hoffnung kommt von Hüpfen. Das Liederbuch, Luther-Verlag, Bielefeld ³ 2024
<i>luÜ</i>	Immer und überall – Kinderkirchenlieder, Gottesdienst-Institut der evang.-luth. Kirche in Bayern, Nürnberg 2023
<i>KA</i>	Kommt, atmet auf. Evangelisches Gesangbuch für die Gemeinde, Birnbach 2011
<i>KG</i>	Andreas Ebert, Das Kindergesangbuch ..., München 1998
<i>KGL</i>	Kindergotteslob. »Weil du da bist«. Die Ergänzung zum Gotteslob – Liedauswahl für Kinder, Limburg 2008
<i>KKH/KK-Hits</i>	Reinhard Horn u. a., Kinder-Kirchen-Hits, Lippstadt 2008
<i>KIMMIK 1 u. 2</i>	Liederheft <i>Kirche mit Kindern</i> (KIMMIK 1 und 2), Arbeitsstelle Kindergottesdienst der Ev. Kirche Hannover, Hildesheim 2014
<i>KKL</i>	Immer und überall – Kinderkirchenlieder, Gottesdienst-Institut der evang.-luth. Kirche in Bayern, Nürnberg 2023
<i>KUS</i>	Kommt und singt. Liederbuch für die Jugend, 3. Aufl., Gütersloh 2018
<i>LH 1 u. 2</i>	Liederheft für <i>Kirche mit Kindern</i> 1 und 2. Arbeitsbereich Kindergottesdienst im Michaeliskloster Hildesheim 2014
<i>LZHE</i>	Lieder zwischen Himmel und Erde, 6. Aufl., Düsseldorf 2011
<i>SeD</i>	Sei einfach du!, Liederheft, Mike Müllerbauer und Band, Haiterbach-Beihingen 20

Vorwort

Liebe Mitarbeitende in der Kirche mit Kindern, viele Umwälzungen treffen die Landeskirchen und die Gemeinden, und wir hoffen, dass das neue KiGo-praktisch eine Hilfe ist, die Kinder auch in den Transformationen von Kirchenwelten in die Mitte zu stellen.

Jesus, wer bist du? Auf diese Frage gibt Ute Christa Todts Beitrag verschiedene Antworten. Um Gottes Treue geht es im Beitrag von Angelika Scholte-Reh. Bastian Basse nimmt uns mit auf die Achterbahn zwischen Wut und Begeisterung. Susanne Paetzold führt uns mit den Seligpreisungen durch die Adventszeit.

Das ist nur eine kleine Vorschau auf die vielen Ideen in diesem Büchlein.

Wie schon fast üblich sind die Materialien für die Kirche mit Kindern im Jahr 2027 so zahlreich, dass wir Ihnen wieder anbieten, Zusatzmaterial von der Website herunterzuladen. Im Buch weist das Symbol  darauf hin, dass auf www.kindergottesdienst-praktisch.de farbige Fotos, Bastelanleitungen, Kopiervorlagen und weitere liturgische und kreative Ideen zu finden sind.

Vielen Dank euch Autor*innen, die ihr an diesem Band mitgewirkt habt, für euer Engagement, eure Zeit, eure Geduld und eure wunderbaren Ideen.

Allen Mitarbeitenden in der Kirche mit Kindern wünsche ich Gottes Segen für eure Arbeit mit den Kindern und für die Kinder. Möge das Büchlein Ihnen dienen, mit Schwung und vielen Ideen mit den Kindern Gott zu feiern.

Ihre

Eva Forssman, Herausgeberin

Jesus, wer bist du?

Jesus ist ein Mensch unter Menschen: Jesus, ist Gottes Sohn

03.01.2027

(2. Sonntag nach dem Christfest)
Jesus, wer bist du?
Königskind in Bethlehem
(Matthäus 2,1-12)

10.01.2027

(1. Sonntag nach Epiphania)
Jesus, wer bist du?
Zuhause im Tempel
(Lukas 2,41-51)

17.01.2027

(2. Sonntag nach Epiphania)
Jesus, wer bist du?
Retter des Hochzeitsfestes
(Johannes 2,1-12)

24.01.2027

(3. Sonntag nach Epiphania)
Jesus, wer bist du?
Lichtgestalt
(Markus 9,2-8)

Didaktische Klammer

Weihnachten liegt hinter uns, die Geburt, die Botschaft an die Hirten »euch ist heute der Heiland geboren« und Engelchöre sind aber noch präsent. Ganz Mensch, ganz Kind ist Gott geworden. Windeln, Zahnen, Laufen lernen, Hinfallen, Aufstehen, Neugierde, Geschwister, Freunde finden, Gruppendynamik, Abnabeln, Kräftemessen, all das gehört zum Kindsein und noch so viel mehr. Jesus versteht die Kinder, weil er selbst Kind war.

»Jesus, wer bist du?«, mit vier Texten aus je einem der vier Evangelien, werden vier verschiedene Blickwinkel der Evangelisten auf den Gottessohn befragt. Mit unserem eigenen Blick und dem der Kinder machen wir uns auf die Suche: Jesus, wer bist du?

Die Suche beginnt mit den Weisen aus dem Orient. Sie suchen einen besonderen, den neugeborenen König der Juden. Natürlich zuerst in einem Palast. Allein Fragen machen dem mächtigen König Hero-

des Angst. Welche Macht hat dieses Kind? Sie finden ihn, der Stern leitet sie an einen ganz anderen Ort.

Jesus, wer bist du? Mit 12 Jahren ist er mit seinen Eltern zum Pessachfest im Tempel in Jerusalem. Bei uns heute meist ein Alter, in dem Eltern »peinlich« werden oder sind. Die gelehrten Erwachsenen im Tempel hören Jesus zu. Sie antworten auf seine Fragen, sind erstaunt »über seinen Verstand und seine Antworten«, schreibt Lukas. Es ist auch heute verblüffend für uns Erwachsene, welches Spezialwissen sich Kinder aneignen können, wenn sie etwas interessiert. Dabei können sie die Zeit völlig vergessen. Es tut Kindern/Jugendlichen gut, mit Erwachsenen mithalten zu können, sich verstanden und mit all ihren Fragen ernst genommen zu fühlen.

Für Eltern ist es ein Alptraum, wenn ein Kind verschwunden ist. Es wundert nicht, dass Maria Jesus so rügt. Maria bekommt zur Antwort: »Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich sein muss bei denen, die zu meinem Vater gehören?«

Jesus, wer bist du? In der Türkei durfte ich eine kurdische Hochzeit erleben und habe seitdem eine Vorstellung, welches Ausmaß die Hochzeit zu Kana gehabt haben könnte.

Vor so vielen Menschen wäre es eine riesige Blamage gewesen, wenn der Wein ausginge. Maria glaubt, hofft, dass ihr Sohn die Situation retten kann. Die Frage, wie er das gemacht hat, führt nicht weiter.

»Jesus kann das!«, sagt ein Kindergottesdienstkind völlig überzeugt, »natürlich hilft er, er ist doch Jesus!« Kurz und prägnant, auf den Punkt. Jesus tut dies Wunder, ein erstes Zeichen »und offenbarte seine Herrlichkeit, und seine Jünger glaubten an ihn.« Jesus, wer bist du? Gott antwortet: »Das ist mein lieber Sohn; den sollt ihr hören!« – so Markus 9,7b. Noch Fragen? Leuchtend steht Jesus dabei auf dem Berg vor dreien seiner Jünger. Dieser besondere Moment lässt sich nicht festhalten, auch wenn Petrus es versucht. Natürlich steckt eine Fülle von Symbolik und Bezügen zum Judentum im Text. Die Bedeutung Jesu als Messias wird durch das Erscheinen von Mose und Elia unterstrichen.



Liturgische Gestaltung

Zusammenkommen – sich Gott zuwenden

Gebet

Jesus, wer bist du, fragen wir.

Du bist zu uns auf die Erde gekommen und warst den Menschen nah.

Jesus, wer bist du, fragen wir.

Du warst selbst einer von den Kleinen, ein Baby, ein Kind.

Daher kennst du Sorgen und Nöte von uns Kindern.

Jesus, wer bist du, fragen wir.

Manchmal fällt es uns schwer, eine Antwort zu finden

Wir bitten dich, hilf uns dabei. Sei du mitten unter uns.

Amen.

Hören und Antworten

Kinderglaubensbekenntnis (KG S. 330, EG Bayern/Thüringen S. 1164f)

Eine/r: Wir glauben, dass Gott uns liebt. Wir vertrauen auf ihn und sprechen gemeinsam:

Jede Zeile kann vorgesprochen und dann von allen wiederholt werden.

Ich glaube an Gott. Er ist wie ein Vater und eine Mutter.

Er hat die ganze Welt und auch mich erschaffen.

Ich glaube an Jesus Christus, seinen Sohn.

Er versteht alle meine Sorgen. Ich weiß, er hat mich lieb.

Für mich ist er am Kreuz gestorben und vom Tode auferstanden.

Ich glaube an den Heiligen Geist.

Er ist Gottes gute Kraft in meinem Leben.
Durch die Taufe bin ich Gottes Kind
und gehöre zur Gemeinschaft der Kirche. Amen.

Feiern – Teilen

Bei der Einheit »Hochzeit zu Kana« kann ein kleines Fest im Anschluss an die Erzählung gestaltet werden.

Sendung – Segen

Es segne dich Gott,
der in seinem Sohn Jesus zu uns auf die Welt gekommen ist.
der deine Nöte kennt und deine Freuden,
der Wegbegleiter ist und Tröster.
Möge er dich behüten auf deinen Wegen
und dir nahe sein, zu allen Zeiten: den traurigen und den fröhlichen.
Amen.



Kurzgeschichte

Jesus ist Mensch geworden. Er kennt die Lebenswirklichkeit eines Kindes aus eigenem Erleben. Das stellt die Nähe her, so wie in der Erzählung zwischen Enkel und dem Großvater, der den Kummer seines Enkels erkennt und nachempfinden kann.

Theo und das Sternenfunkeln

Theo ist sauer! Es ist doch immer das Gleiche! Sein Bruder wieder! Der Star des Tages! Das ist immer so. Wer steht im Mittelpunkt? Sein Bruder! Alle sagen ihm, wie großartig er ist, und keiner beachtet Theo.

Neulich hat seine Mutter ihren Ring bei der Gartenarbeit verloren. Theo hat ihr suchen geholfen. So lange haben sie nachgesehen, überall. Nichts gefunden! Natürlich, sein Bruder findet ihn sofort und wird von Mama und Papa gelobt. Er ist der Star des Tages. Ein anderes Mal backen Theo und sein Bruder mit Oma zusammen Plätzchen. Ein paar von Theos Plätzchen zerbrechen und gelingen auch nicht so perfekt beim Verzieren. Opa nimmt ihn in den Arm und sagt: »Mach dir keine Sorge, die schmecken doch trotzdem gut.«

Später überreicht sein Bruder natürlich als Erstes Mama seine Plätzchentüte. »Die sind ja perfekt geworden«, lobt Mama. »Wie immer!«, denkt Theo und ist sauer. Er stellt seine Tüte wortlos auf den Küchentisch und geht in sein Zimmer, bevor sie etwas sagen kann.

Beim Krippenspiel durfte sein Bruder einer der Weisen aus dem Morgenland sein.

Cooler Kleidung, wenig Text, aber großer Auftritt! Und er hat sogar eine Krone aufgesetzt, wie ein König, obwohl die Weisen Sterndeuter waren und gar keine Könige.

Theo war mal wieder ein Schaf und im Chor stand er so weit hinten, dass er nicht zu sehen war. Natürlich wurde sein Bruder für seinen Auftritt gelobt. Theo war alles nur noch zum Heulen. Nur Opa hat das bemerkt. Er hat ihn in den Arm genommen und getröstet.

Jetzt steht Theo in seinem Zimmer und schaut aus dem Fenster. Draußen ist es dunkel. Die Sterne funkeln am Himmel. Er ist sauer und verletzt.

Er will nicht mehr der sein, der scheinbar nix hinbekommt. Theo stellt sich vor, wie es wäre, wenn er der Star wäre. Das wäre toll!

Wenn er zum Beispiel Superkräfte hätte oder so, dann wäre er der Klassenbeste oder er hätte den blöden Ring sofort gefunden. Seine Plätzchen würden Preise gewinnen und beim Krippenspiel wäre er der Verkündigungengel mit einem Solo im Chor. Er wäre der Star, nicht sein Bruder.

Leise klopft es und Opa kommt ins Zimmer, um nach Theo zu sehen. Eine Zeitlang stehen sie zusammen am Fenster und schauen in den Sternenhimmel.

Opa legt den Arm um Theo. »Wir sind wie die Sterne. Wir funkeln und leuchten, jeder auf seine Weise. Alle gehören wir zu Gottes Plan. Nicht nur dein Bruder. Du genauso. Jeder strahlt für sich und ist besonders. Du trägst dein Funkeln auch in dir. Leuchte auf deine Weise!«

Theo holt tief Luft: »Ja, auf meine Weise!« und dazu braucht man gar keine Superkräfte, das ist ihm klar.

Dann umarmen sich die beiden und gehen zusammen zu den anderen, funkeln, jeder auf seine Weise!

Ute Christa Todt



Kreative Ideen



Wir kommen Jesus auf die Spur




© Ute Christa Todt

Bodenbild / Plakat

Auf einen langen roten Papierstreifen *oder* roten Plakatkarton wird die Frage:

Jesus, wer bist du? geschrieben.

Jede Geschichte bietet eine Antwort an.

Weitere Fotos im Internet 



© Ute Christa Todt

»Zu Hause im Tempel« – Suchspiel



Maria und Josef suchen Jesus verzweifelt in Jerusalem.

Ein Kind darf kurz vor die Türe. Die anderen verteilen sich im Raum. Eines wird ausgewählt und ist »der Tempel«.

Jetzt darf das Kind wieder in den Raum, stellt sich vor ein Kind und fragt: »Ist hier der Tempel? Ist Jesus da?« So lange, bis das richtige Kind gefunden wurde.

Hinweis: Bei größeren Gruppen können auch zwei Kinder suchen.

Malaktion:



Wo fühle ich mich zu Hause? Die Kinder gestalten ein großes weißes Plakat mit den Orten, an denen sie sich zu Hause fühlen. Das Plakat kann im Kirchenraum als Parament bis Estomihi (7.2.2027) dienen.

Jesus, wer bist du? Retter des Hochzeitsfestes



Zur Hochzeit in Kana feiern wir ein großes Fest mit Traubensaft und Kuchen. Der Saft wird in Glaskaraffen serviert, die die Kinder vorher mit wasserlöslichen Folienstiften mit guten Wünschen beschriften.

Jesus, wer bist du? Lichtgestalt



Mit Wachsmalkreiden gestalten die Kinder eine Postkarte mit dem Stern von Bethlehem, Jesus im hellen Gewand und der Ostersonne: Jesus als Licht der Welt.



Liedvorschläge

Hörbeispiele unter der jeweiligen Liednummer auf www.kinderkirchenlieder.de 

Stichworte

Hochzeit, Jesus, Lichtgestalt, Messias, Stern, Sterndeuter, Tempel

Ute Christa Todt